

# Spaßlotterie in Hamm

Vom 14. Bis 15. November waren wir in Hamm bei einem Spaßturnier zu Gast. Gleich nach unserem ersten Spiel gegen Ansbach schien uns genau dieser aber verloren gegangen zu sein. Ein unglückliches 5:5 stand am Ende auf der Anzeigetafel. Den zeitweiligen 2-Tore-Vorsprung ließen wir durch dumme Fehler in der Abwehr zerrinnen. Sehr ärgerlich. Dementsprechend geplättet gingen wir nach dem Spiel in die Kabine.

Was waren die Gründe für das Unentschieden? Klar, wir waren wieder einmal nur zu sechst zum Turnier angereist und hatten somit nur einen Feldspieler auf der Ersatzbank sitzen. Bei den Ansbachern sah es aber auch nicht anders aus. Da war man auch nur mit einer kleinen Formation angereist. Vielmehr war es wohl Müdigkeit durch die lange Anreise, gepaart mit der üblichen Grundnervosität, mit der wir bisher immer in ein Turnier gestartet sind. Das sollte man möglichst schnell in den Griff bekommen.

Komischerweise war die Stimmung nach dem zweiten Gruppenspiel gegen die starke Mannschaft aus Ober-Ramstadt deutlich besser. Trotz der 1:5 Niederlage. Wir hatten alles gegeben, standen in der Abwehr gut und machten es den Ramstädtern schwer, zum Abschluss zu kommen. Allerdings nützt das alles nichts, wenn man vorne nicht trifft und des Öfteren erfolgreich ausgekontert wird.

Da wir uns in unserem letzten Samstag-Spiel gegen Feldkirch mit 9:2 durchsetzten und Ansbach sowohl gegen Ramstadt höher verlor als auch gegen Feldkirch weniger Tore schoss als wir, reichte es für den TSV aufgrund des besseren Torverhältnisses zum zweiten Platz in Gruppe B.

Der Sonntag begann für uns dann mit dem Halbfinale gegen Heilbronn, dem Gruppenersten aus Gruppe A. Am Ende des Spiels stand es verdient 4:4 und es begann das Lotteriespiel Penalty-Schießen, das wir mit 6:7 verloren. Somit verpassten wir denkbar knapp den Einzug ins Finale und standen, nachdem auch das zweite Halbfinale per Penalty-Schießen entschieden werden musste, im Spiel um Platz drei gegen Darmstadt auf dem Platz. Am Ende der 40-minütigen Spielzeit stand es auch hier nur 6:6 und wir fanden uns im nächsten Penalty-Krimi wieder. Und auch dieser ging mit viel Pech für uns unglücklich zu Ende. Es reichte nur zu einem 7:8.

Nachdem auch das Finale (Ober-Ramstadt vs. Heilbronn) mit einem 3:3 nach der regulären Spielzeit endete, holten die Heilbronner auch hier den Sieg im Penalty-Schießen.

Am Ende war festzuhalten, dass sich alle vier ersten Mannschaften auf ähnlichem Niveau präsentierten und auch eine kleine Portion Glück über Sieg und Niederlage in den Finals entschied.

Zwar trauerten wir aufgrund dessen den knapp verpassten Siegen im Halbfinale und im Spiel um Platz drei ein bisschen hinterher (schließlich ging es das ein oder andere Mal nur um Zentimeter), allerdings glauben wir, dass wir uns gut präsentiert haben und mit dem vierten Platz gut leben können. Schließlich waren wir wieder nur geschwächt angetreten, während die Mannschaften auf Platz eins bis drei mit deutlich mehr Personal aufwarten konnten.

Nach der Siegerehrung ging es dann wieder zurück auf die Autobahn. Nachts zurück in München angekommen, schauten wir auf ein tolles, anstrengendes und von Fair Play geprägtes Turnier zurück.

Unsere Glückwünsche gehen an die verdienten Turniersieger aus Heilbronn sowie die tollen Gastgeber, die Hammer Spielvereinigung!